



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1919-01-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National-^{KK.}Theater Mannheim

34

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 26. Januar 1919.

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Spielleitung: Karl Marx

Personen:

Martin Gollwiz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Kenne Leonie
Dr. Neumeister	Georg Köhler
Marianne, seine Frau	Grete Sandheim
Karl Groß	Robert Garrison
Emil Groß, genannt Sternack, sein Sohn	Adalbert Schlettow
Emanuel Strieff, Theaterdirektor	Alexander Köfert
Rosja, Kochin bei Gollwiz	Elise de Lank
Weißner, Schuldiener	Paul Bieda

Ort der Handlung: Eine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 5.30	Parcett 1. Abteil.	Mk. 4.70
(Loge VIII, X. & XII.) 2. und 3. Reihe	4.70	" 2. "	3.50
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53—80)	4.70	" 3. "	2.10
1. Reihe II. Abt. (Nr. 1—52)	2.95	" 4. "	1.50
2. Reihe (Nr. 101—138)	2.95	" 5. "	0.80
3. Reihe	1.60	Auf der Estrade (Nr. 41—81)	4.20

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—3 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung von 11—1 und von 3— $\frac{1}{2}$ Uhr an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5 und im Zeitungs-Büro.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Sonntag,

26. Januar, U 26, hohe Preise: Das Christelflein

Anfang 6 Uhr